

Medieninformation

4/2023

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 24. Januar 2023

Erwerbstätigenzahl in Sachsen stieg 2022 um 0,8 Prozent

2,07 Millionen Erwerbstätige hatten im Jahresdurchschnitt 2022 ihren Arbeitsplatz im Freistaat Sachsen und damit knapp 17 000 Personen bzw. 0,8 Prozent mehr als 2021. Damit wurde fast ein Höchststand seit dem Jahr 1991 erreicht. Allein im Jahr 2019 vor der Corona-Pandemie war die Zahl der Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Sachsen geringfügig höher.

Deutschlandweit stieg die Erwerbstätigenzahl um 1,3 Prozent und so entwickelte sie sich auch im westlichen Teil Deutschlands ohne Berlin. In den fünf östlichen Ländern fiel der Anstieg mit +0,7 Prozent etwas verhaltener aus.

Die aktuelle Entwicklung in Sachsen zeigte Zugänge bei der Zahl der Arbeitnehmer in allen dazu gehörenden Personengruppen. Sogar die marginale Beschäftigung konnte seit längerem wieder einen Anstieg vermelden. Die Zahl der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen ging indes im gerade abgelaufenen Jahr 2022 zurück.

Nach Branchen betrachtet, betrafen die Gewinne fast ausschließlich die Dienstleistungsbereiche mit einem Plus von reichlich 15 000 Personen oder 1,0 Prozent. Mit über 8 000 Erwerbstätigen bzw. 1,7 Prozent verzeichnete hier der Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation den größten Anstieg. Es folgte der Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit mit einem Zuwachs von knapp 7 000 Personen bzw. 1,0 Prozent. Hier lag der Schwerpunkt im Gesundheits- und Sozialwesen.

Deutlich zurückhaltender entwickelte sich das Produzierende Gewerbe (siehe Tabelle Seite 2). Dem Plus von rund 1 700 Erwerbstätigen bzw. 0,5 Prozent im Verarbeitenden Gewerbe stand ein Rückgang um rund 500 Personen oder 0,3 Prozent im Baugewerbe gegenüber. Die Zahl der Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei verringerte sich um 300 Personen (-1,3 Prozent). Der Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ stellt diese ersten vorläufigen Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit 2022 für alle Länder zur Verfügung.

Auskunft erteilt: Frau Hesse, Tel.: 03578 33-3410

Daten sind für Sachsen sowie für alle Länder und Deutschland erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/erwerbstaetige.html> und

<https://www.statistikportal.de/de/etr>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Twitter: @Statistik_SN

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

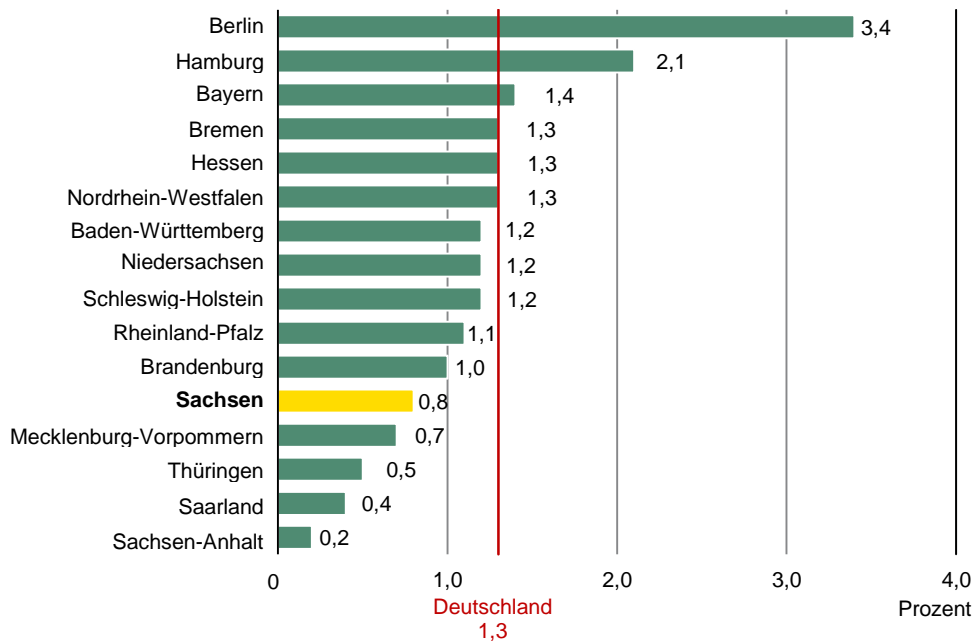
Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter

www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html

Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/datenschutz.html

Abb. 1 Erwerbstätige¹⁾ 2022 nach Ländern
Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Erwerbstätige¹⁾ im Freistaat Sachsen 2021 und 2022 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)	2021	2022	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		1 000 Personen		%
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25,4	25,1	-1,3
B bis F	Produzierendes Gewerbe	540,3	541,8	0,3
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	384,8	386,7	0,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	352,5	354,2	0,5
F	Baugewerbe	155,6	155,0	-0,3
G bis T	Dienstleistungsbereiche	1 489,4	1 504,8	1,0
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	481,7	490,0	1,7
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	330,9	331,5	0,2
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	676,8	683,4	1,0
A bis T	Insgesamt	2 055,1	2 071,7	0,8

1) vorläufige Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort; 2022 Ergebnisse der Schnellrechnung
Berechnungsstand: Jahr 2021 - August 2022; Jahr 2022 - Januar 2023 (VGR des Bundes)